



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2014-2020/HFA/005
---

Sitzungsdatum 30.09.2015
-----------------------------

## Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Heinsberg am Mittwoch, dem 30.09.2015, im großen Sitzungssaal, Raum 202, des Rathauses in Heinsberg

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Der Haupt- und Finanzausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung:

- 1 Straßenbenennungen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 71 „Heinsberg-Wohnen Plus“
- 2 Straßenbenennungen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 75 „Oberbruch-Ruraue“
- 3 Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 76 „Unterbruch – Girmen“
- 4 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

**Es waren anwesend:**

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Wolfgang Dieder

Stadtverordnete

Herr Ralf Baumann

Herr Volker Brudermanns

Frau Inge Deußen

Herr Helmut Frenken

Herr Johannes Geiser

Herr Josef Hansen

Herr Ralf Herberg

Herr Dieter Hohnen

Herr Siegfried Jansen

Herr Norbert Krichel

Herr Martin Krükel

Herr Wilfried Louis

Herr Wilfried Lungen

Herr Willi Mispelbaum

Herr Uwe Erwin Rauschnig

Vertretung für Herrn Dr. Hans Josef  
Voßenkaul

Herr Hans-Josef Reiners

Herr Guido Schluns

Herr Alexander Schmitz

Herr Walter Leo Schreinemacher

Herr David Stolz

Frau Anneliese Wellens

von der Verwaltung

Herr Stadtverwaltungsrat Carsten Corde-  
wener

Herr Erster Beigeordneter Jakob Gerards

Herr Ltd. Stadtrechtsdirektor Hans-Walter  
Schönleber

Schrifführerin

Frau Stadtamtfrau Claudia Büskens

**Es fehlte/n:**

Stadtverordnete

Herr Albert Heitzer

Frau Birgit Ummelmann

Herr Dr. Hans Josef Voßenkaul

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## Öffentliche Sitzung:

### **TOP 1 Straßenbenennungen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 71 „Heinsberg-Wohnen Plus“**

Die Planstraßen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 71 „Heinsberg – Wohnen Plus“ sowie die verlängerte Robert-Bosch-Straße werden in Kürze fertig gestellt sein.

Für die Planstraße 1 wird die Bezeichnung Propst-Krüppel-Straße vorgeschlagen. Wilhelm Krüppel (1904 – 1993) hatte das Amt des Propstes in Heinsberg von 1951 bis 1979 inne. Er war der Wiederaufbauer des Heinsberger Selfkantdomes nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Angehörigen haben ihr Einverständnis zur Straßenbenennung erteilt.

Die Planstraße 2 sollte in Erinnerung an den evangelischen Pfarrer Arthur Fuchs (1913 – 2005), der den Bau der Christuskirche forcierte und begleitete, die Bezeichnung Pfarrer-Fuchs-Straße erhalten. Er war Initiator des Baues der sog. „evangelischen Siedlung“, die die Bezeichnung Martin-Luther-Straße trägt. Diese Siedlung wurde auf Grund einer Wohnungsnot in den 1950er Jahren geschaffen. Die Angehörigen haben ihr Einverständnis zur Straßenbenennung erteilt.

Für die Planstraße 3 wird die Bezeichnung August-Lentz-Weg vorgeschlagen. Studienrat August Lentz (1897 – 1977) war ein vorbildlicher Heimatpfleger und Mitgründer des Kreisheimatmuseums in Heinsberg. Gemeinsam mit Wilh. Josef Spehl wurde August Lentz zum Motor einer sich neu belebenden Heimatbewegung. Sie schufen im Jahre 1925 den ersten Heimatkalender des damaligen Kreises Heinsberg. Im Jahre 1968 wurde August Lentz für seine Verdienste mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Die Angehörigen haben ihr Einverständnis zur Straßenbenennung erteilt.

Für die Planstraße 4 wird die Bezeichnung Heinrich-Koulen-Weg vorgeschlagen. Heinrich Koulen (1852 – 1922) war ein bedeutender Heinsberger Bildhauer. Seine Werke u. a. in Heinsberg sind die im Sommer 1916 geschaffene Nagelfigur „Eiserner Johann“, der Marienaltar in der St. Gangolf Kirche Heinsberg, das Triumphkreuz, der Maria Hilf- und Taufaltar, die Bänke des Mittelschiffs, die Kreuzigungsgruppe im Pfarraltar, die Mariensäule etc.. Hinsichtlich der vorgesehenen Namensbezeichnung waren Angehörige nicht mehr zu ermitteln.

Für die Planstraße 5 wird die Bezeichnung Wilhelm-Steckel-Weg vorgeschlagen. Wilhelm Steckel war Erbauer der Heinsberger Lourdes-Grotte des Kirchberges, benannt nach dem gleichnamigen französischen Wallfahrtsort. Die Einweihung erfolgte im Jahre 1911. Hinsichtlich der vorgesehenen Namensbezeichnung waren Angehörige nicht mehr zu ermitteln.

Die Planstraße 6 stellt die Erweiterung der bereits bestehenden Robert-Bosch-Straße dar.

**Beschluss:**

Im Bereich des Bebauungsplan Nr. 71 „Heinsberg – Wohnen Plus“ erhalten die Planstraßen 1 – 6 folgende Straßenbezeichnungen:

Planstraße 1 - Propst-Krüppel-Straße,  
Planstraße 2 - Pfarrer-Fuchs-Straße,  
Planstraße 3 - August-Lentz-Weg,  
Planstraße 4 - Heinrich-Koulen-Weg,  
Planstraße 5 - Wilhelm-Steckel-Weg,  
Planstraße 6 - (in Erweiterung) Robert-Bosch-Straße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 2 Straßenbenennungen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 75  
„Oberbruch-Ruraue“**

Die Planstraßen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 75 „Oberbruch – Ruraue“ werden in Kürze fertig gestellt sein.

Für die Planstraße 1 wird die Bezeichnung R u r a u e,  
für die Planstraße 2 die Bezeichnung R u r u f e r ,  
für die Planstraße 3 die Bezeichnung R u r b e n d e n ,  
und für die Planstraße 4 die Bezeichnung R u r b l i c k  
vorgeschlagen.

Mit vorgenannten Bezeichnungen wird ein Bezug zum regionalen Gebietscharakter mit Nähe zum Rurgewässer geschaffen.

**Beschluss:**

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 75 „Oberbruch - Ruraue“ erhalten die Planstraßen 1 – 4 folgende Straßenbezeichnungen:

Planstraße 1 - Ruraue,  
Planstraße 2 - Rurufer,  
Planstraße 3 - Rurbenden,  
Planstraße 4 - Rurblick.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 3 Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 76 „Unterbruch – Girmen“**

Die Planstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 76 „Unterbruch – Girmen“ ist mit einer Bezeichnung zu versehen.

Für die Planstraße wird die Bezeichnung `G i r m e s k a m p` vorgeschlagen.

Mit vorgenannter Straßenbenennung wird ein Bezug zur Flurbezeichnung geschaffen.

**Beschluss:**

Die Planstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 76 „Unterbruch – Girmen“ erhält die Bezeichnung „Girmeskamp“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 4 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung**

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.

Dieder

Büskens